

	<p>Object: Götte, Ulrich: Fest des Königs, 1984</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Collection: Gemäldesammlung</p> <p>Inventory number: V00278KaGe</p>
--	--

Description

Neben der realistischen Bildauffassung probierte der in Halle/Saale ausgebildete Maler und Grafiker Ulrich Götte (gen. Ulrich Goette Himmelblau) (geb. 1952 in Zeitz) spielerisch auch assoziativ abstrakte Formen aus. Der ursprüngliche Titel "Fest des Königs" wurde beim Ankauf für das Brandenburger Theater gemäß der Übergabe-Unterlagen von 1985 in den Titel "Theaterfest" geändert, doch wird hier der ursprünglichen Benennung gefolgt. Das Gemälde entstand 1984 gemäß dieser Unterlagen. Der Künstler, zu diesem Gemälde 2023 befragt, notierte: "Als kleine Hilfestellung zum Bild 'Fest des Königs' möchte ich sagen, daß das "schwarze Viereck" als Kopfprofil des gekrönten Königs gedacht war." Er machte auch darauf aufmerksam, dass sich hinter der "Frau mit der Larve" auf der rechten Bildhälfte seine Frau verbirgt. Mit ihrer eigenen Hand versucht sie sich auf dem Rücken eine Tattoo-Zeichnung aufzubringen, eine Unmöglichkeit, die durch die Larve und ihre Blickrichtung im Vollprofil nach links zum König noch verstärkt wird. Die weiß grundierte Leinwand ist neben diesen zarten gegenständlichen Motiven auch mit Strichproben, einer Landschaftsassoziation eines Sees mit einer stehenden und einer knieenden Figur gefüllt, bestimmend jedoch ist die weiße Grundierung, die Malerei ist annähernd monochrom mit wenigen unscheinbaren Farbspuren. (ib)

Die Malerei gelangte als Übernahme 1985 vom Rat der Stadt Brandenburg, Abt. Kultur in die Sammlung des Museums.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Sperrholz, gerahmt
Measurements:	Bildgröße: Höhe 80,0 cm, Breite 184,0 cm ; Rahmengröße: Höhe: 81,8 cm, Breite 185,8 cm, Tiefe ca. 4,5 cm

Events

Painted	When	1984
	Who	Ulrich Goette Himmelblau (1952-)
	Where	

Keywords

- Abstraction
- Crown
- Larve
- Painting
- Power
- Theatre